

Erfahrungsbericht Patient Schlafapnoe

Ich hatte nachts grosse Mühe durch die Nase zu atmen, dadurch schlief ich schlecht und fühlte mich am Morgen nicht ausgeruht und schlapp. Darauf entschloss ich mich meine Nase zu operieren. Auch nach dieser OP wurde es mit dem Schlafen nicht besser.

Meine Frau bemerkte, dass ich nachts Atemaussetzer hatte. Darauf meldete mich mein Hausarzt im Schlaflabor in Zurzach an.

Dort stellte man fest, dass ich ein Schlafapnoe-Syndrom habe. Ich fing im Nov. 2000 mit einer CPAP-Therapie an. Diese beendete ich jedoch nach ca. 1 ½ Jahren wieder. Ich hatte von Anfang an grosse Mühe mit der Maske. Danach mussten wir uns für eine andere Therapie umschaun und kamen auf die Clearway-Schiene.

Leider war für mich das Einsetzen der Schiene jeden Abend ein Debakel, so dass wir uns im April 2008 erneut für eine CPAP-Therapie entschieden haben.

Da ich im Frühling / Sommer unter starkem Heuschnuppen leide, konnte ich die Maske in dieser Zeit nicht tragen und fühlte mich am Morgen unausgeruht und wegen vieler Überstunden und Stress bei der Arbeit entsprechend schlapp.

Da ich wirklich alles versucht habe, wurde mir bei einem Termin im Schlaflabor in Zurzach empfohlen, einen Termin im KSBL bei Dr. Knaus zu vereinbaren.

Bei einem Gespräch mit Hr. Dr. Knaus stellte sich heraus, dass ich ein optimaler Patient für eine Hypoglossus-Stimulator Operation bin. Nach kurzer Überlegung entschied ich mich für die Operation. Diese wurde im Juli 2016 erfolgreich durchgeführt. Seit August 2016 ist mein Stimulator aktiviert und es geht mit seit dieser Zeit hervorragend.

Ich bedanke mich herzlich bei Herrn Dr. Knaus und Herrn Prof. Dr. Tschopp für die hervorragende Arbeit und wünsche Ihnen alles Gute.

M.D., 8.1.2017